

CD, die knapp zwei Jahre nach dem Konzert bereits als historisch angesehen werden muss.

Nicht nur bewegend sondern auch interessant ist die zusätzliche Bonus DVD, die einen Blick hinter die Bühne macht, Szenen vom Sound Check und vor dem Auftritt sind da zu sehen, gespickt mit kurzen Interviews einzelner Künstler. Fast könnte man glauben, es wurde mit versteckter Kamera gefilmt, so sehr wird der Zuseher direkt Zeuge, was sich wirklich hinter den Kulissen abspielt. Dass diese Szenen nicht gestellt sind, kann der Autor dieser Zeilen, der die Musiker alle persönlich kennt, garantieren. Kurz gesagt: Eine Pflicht CD für Danzer Fans. Sein letztes Werk strahlt einfach Herzlichkeit aus. **hörb**

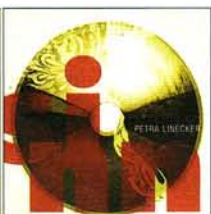
Alex Kabasser Dawning

www.alexkabasser.com

Die Debut-CD eines österreichischen Gitarrenfreaks, der über die E-Gitarre zur Jazzgitarre und dann zur klassischen Gitarre wechselte. Sein Fingerspiel ist ausgezeichnet. Er spielt technisch perfekt, mit Anklängen an Folk oder Klassik. Alle Titel stammen aus seiner Feder mit Ausnahme von „Minuet In Fingerstyle“, eine Adaption von „Minuet in G Mayor“ von Bach. Gute, aber etwas gleichförmige Gitarrenmusik. **Fra**

Petra Linecker Sinn

ATS, Vertrieb: Extraplatte



Komponistin, Sängerin und Texterin Petra Linecker versucht zeitgemäße Jazz-Songs mit Texten zu versehen, die dem lyrisch-poetischen Anspruch einer Liedermacherin gerecht werden sollen. Herausgekommen ist ein ziemlich interessantes Album, in dem viel Potential steckt. Vor allem das versierte Songwriting der Künstlerin und das musikalische Handwerk aller Mitwirkenden können absolut überzeugen. Ewald Zach (dr), Roland Kramer (b) und vor allem Martin Gasselsberger (keys) schaffen ein solides Fundament, auf dem sich die Sängerin zwar entfalten kann, doch sporadisch ein

wenig kühl klingt. Letzteres liegt sicherlich auch an den Texten. Petra Linecker gibt wenig Einblick über sich selbst, sondern singt hauptsächlich – allzu oft mit erhobenem Zeigefinger und im Imperativ – (manchmal klischeehaft) über andere Menschen und äußere Umstände. Beseelte, intime Momente sind zwar vorhanden, doch wünscht man sich mehr davon. Dennoch, ein gelungenes Debut, vor allem aus kompositorischer Sicht. **sig**

Heather Greene Sweet Otherwise

BHM, Vertrieb: ZYX-Music

Heather Greene kommt aus New York und bietet auf ihrem zweiten Album elf bittersüße, mit einem Schuss Ironie und Sarkasmus gewürzte Songs zwischen Pop, Folk und Jazz. In der Abgeschiedenheit eines ruhigen Appartements im schottischen Edinburgh hat die Singer/Songwriterin die nötige Muße gefunden, filigran instrumentierte, sanfte Songs mit wunderschönen Melodiebögen zu komponieren. Den besonderen Stempel setzt Greene den Songs mit ihrer zerbrechlich gehauchten Stimme und ihrem E-Piano Spiel auf. Unaufdringliche Ohrwürmer für den Soundtrack des Alltags sorgen für unbeschwerter Lebenslust und zeigen die schönen Seiten der Melancholie auf. **sig**

AnneMarie Höller & Mario Berger & Band Because Of You

Extraplatte

Es beginnt mit einem beschwingt fröhlichen Blues, es folgt eine liebevolle Rumba. Weiters stehen sinnliche Chansons, cooler Midtempo und treibender Gipsy Swing sowie meditative Momente und virtuose Läufe auf der Konzertgitarre am Programm. Viele positive Vibes, Lebenslust und Liebe werden in fünf verschiedenen Sprachen vermittelt. Sängerin AnneMarie Höller hat einen Jazz-Background und interpretiert die Songs mit sympathischer Herzlichkeit. Einfühlsam und glaubwürdig bringt sie die Stimmung eines Songs auf den Punkt. Mario Berger's Wurzeln liegen in der